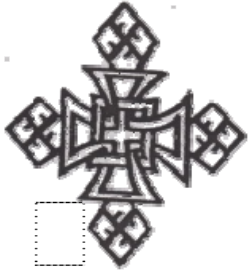


ጌጋጃ ለርድ ሚያም ካቶሊክ ደ`ህገ



ATTAT- OUR LADY OF LOURDES CATHOLIC HOSPITAL



Kurze Zusammenfassung des Jahresberichts ueber die Aktivitaeten im Jahr 2015

Das Attat Krankenhaus liegt 175 Km suedwestlich von der Hauptstadt Addis Abeba. Es ist **seit 46 Jahren** in Betrieb und gehoert der katholischen Kirche Aethiopiens. Die Missionaerztlichen Schwestern haben das Krankenhaus gegrundet und sind weithin in leitender Funktion.

Das gesamte Projekt (kurative und praeventive Seite) hat **204 MitarbeiterInnen**.

30% der Einnahmen des Krankenhauses sind Patientenbeitraege, der Rest der Kosten wird durch Spenden gedeckt. Das Krankenhaus ist die naechst hoehere Ueberweisungsinstanz fuer 35 groessere und kleinere Gesundheitszentren. Unser **Einzugsgebiet** wird auf **1.000 000 Einwohner** geschaetzt mit einem Einzugsradius von ca 100 km.

Das neue Ambulanzgebäude ist voll im Betrieb und alle freuen sich ueber den gewonnen Platz zum Arbeiten. Inzwischen sind die Strassenbauarbeiten in unserer Gegend so gut wie abgeschlossen. Die besseren Strassen bringen mehr Patienten, vorallem auch mehr Schwangere, zu uns. Unser Kreissaal platzt aus allen Naechten und alle erwarten mit Vorfreude die Einweihung des neuen Kreissaal- und Op-Trakts, der sich gerade in der Rohbauphase befindet.

Im Jahr 2015 kamen 82 340 Personen in die **Krankenhausambulanz**, dies ergibt in unserer 5-Tage-Woche einen **Tagesdurchschnitt von 316 Personen**. Die haeufigsten Diagnosen in der Ambulanz waren Infektionen aller Art, Probleme des Verdauungstraktes und Blasen- und Nierenbeschwerden. Malaria lag dieses Jahr nur an 9. Stelle.

Das **Krankenhaus** hat **65 Betten**. Im Haus fuer Risikomuetter gibt es 44 zusaetzliche Betten und 11 Betten in der Abteilung fuer fehlernaehrte Kinder.

8 783 Patienten wurden **stationaer** behandelt. Die Belegungsrate betrug 101%.

Die durchschnittliche Verweildauer betraegt 2,7 Tage. Der Hauptgrund zur Aufnahme sind Probleme im Rahmen von Schwangerschaft und Geburt, gefolgt von Infektionserkrankungen aller Art mit Malaria an 6. Stelle.

Die Haupttodesursache bei den stationaeren Patienten waren Lungenentzuendung, Neugeboreneninfektionen und Kreislaufkrankheiten, vorallem Schlaganfall.

In unserem einfachen Operationssaal konnten **2 010 grosse Operationen** und **6.914 kleinere Eingriffe** durchgefuehrt werden. Die haeufigste Operation ist Kaiserschnitt (703) gefolgt von Entfernungen der Gebaermutter (300). Bei den kleinen Eingriffen steht das Ziehen kranker Zaehne mit einem Drittel der Faelle an erster Stelle.

Es fanden **3 545 Geburten** statt, davon waren 44% mit Komplikationen verbunden.

Es wurden **13 000 HIV-Tests** durchgefuehrt. Die **Positivrate** ist auf **0,5%** gerutscht, was vorallem der konsequenten Therapie zu verdanken ist. **386 erwachsene AIDS-Patienten** und **39 AIDS-krankte Kinder** erhalten **Anti-Retroviral Therapie (ART)** in unserem Sonderprogramm.

Attat hat ein grosses **Integriertes Gesundheitsprogramm** in Zusammenarbeit mit **28 umliegenden Doerfern**. Zum Programm gehoeren "eine sichere Wasserversorgung" mit **133 Brunnen** von dem 144.300 Personen profitieren. **"Frauenarbeit"**: 3.699 Frauen sind in 32 Frauengruppen organisiert, ein Aspekt dieser Arbeit sind Kleinkredite aus dem "revolving fund", den die Frauen selbst verwalten, z. Zt. sind zinslose Darlehen in Hoehe von 700-1000 ETHBirr (ca 30-40 Euro) moeglich.

Es gibt **9 Dorfgesundheitsstationen**, die mit Dorfgesundheitshelfern besetzt sind. Hier werden Bagatelleiden wie Kopfschmerzen, kurzzeitiges Fieber, Wurmer, kleine Wunden und unkomplizierte Augenentzündungen ect. behandelt. Dies erspart vielen Menschen den Weg in die Krankenhausambulanz. Diese "Erste Hilfe Stationen" sind nicht mit den qualifiziert gefuehrten Gesundheitszentren und Kliniken, die zu uns einweisen, zu verwechseln. An erster Stelle steht natuerlich Gesundheitserziehung. Die behandelten Themen sind: AIDS, Tuberkulose, Impfungen, Sauberkeit, schaedliche, traditionelle Praktiken, Familienplanung, Kinderversorgung, Toilettengebrauch, Durchfallerkrankungen, Malaria, Augenleiden usw.

Im **Haus fuer Risikoschwangere** stieg die Aufnahme rate auf **779 Frauen** an. 34% dieser Frauen brauchten einen Kaiserschnitt. Bei den Nicht-Risiko-Schwangeren lag die Sectio-Rate bei 15%.

Im **Zentrum fuer fehlernaehrte Kinder** wurden **35 Kinder** mit einer Begleitperson aufgenommen und nach Besserung des Ernaehrungszustandes in den Doerfern nachbetreut.

All dies und mehr ist durch das Teilen grosszuegiger Menschen moeglich. Dank dafuer.

Falls Sie einen ausfuehrlichen englisch-sprachigen Bericht wuenschen bitte um Mitteilung: attathospital@gmail.com

Mehr info unter www.attathospital.de